



Leistungsbericht 2022

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Für Mensch
und Umwelt



Inhalt

3	Vorwort des VCS-Präsidenten
5	Vorwort des VCS-Geschäftsführers
6	Mitglieder-Umfrage
8	VCS in Zahlen
10	Schwerpunkte
12	Verkehrspolitik
16	Verkehrssicherheit
19	Kommunikation
20	Versicherungen
22	Produkte, Angebote und Mitgliedschaft
24	VCS-Gesichter
26	Verband
28	Allianzen
31	Adressen

Liebe Leserin, lieber Leser

Zu unseren verkehrspolitischen Erfolgen des vergangenen Jahres gehört, dass immer mehr Städte und Gemeinden Tempo 30 beschlossen oder zusehends umsetzen. Ein Kernanliegen des VCS, ist doch Tempo 30 eine günstigste Lärmschutzmassnahme, die auch der Verkehrssicherheit und Lebensqualität dient. Die Nachfrage nach VCS-Unterstützung war derart gross, dass wir 2022 den Leitfaden «Tempo 30 für meine Gemeinde» publizierten. Schliesslich ermöglichte der Bundesrat mitunter auf Anregung des VCS eine schnellere und kostengünstigere Einführung von Tempo 30 ab 2023. Der stete Einsatz des VCS bringt also voran. Für die Unterstützung möchte ich all unseren Verbündeten herzlich danken.

Hartnäckiger Einsatz mit vereinten Kräften wird weiterhin nötig sein. Im Frühjahr 2022 protestierte der VCS gegen die überdimensionierten und kostspieligen Ausbaupläne von Nationalstrassen – Bundesrat und Parlament müssen nun dringend gebremst werden. Dass Strassenausbau zu Mehrverkehr führt und neue Verkehrsprobleme schafft, ist bekannt. Auch angesichts der Klimakrise darf Kulturlandfläche nicht dermassen zubetoniert werden. Korrigiert das Parlament die masslosen Strassenbaupläne nicht, erwägt der VCS ein Referendum. Der Widerstand gegen die Ausbaupläne wächst.

Die Milliardenbeträge für den Autobahnausbau will der VCS besser in Massnahmen investiert sehen, die den Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr in Stadt und Land stärken. Zu einer Abnahme von Verkehrsstaus führen neben Homeoffice auch private Initiativen: Autoteilen in der Nachbarschaft oder eine bessere Auslastung des PWs mit Fahrgemeinschaften. Denjenigen, die auf ein Auto angewiesen sind, bietet der VCS auf der 2022 neu lancierten Website eco-auto.info Bewertungen von Modellen, welche die Umwelt am wenigsten schädigen. Den CO₂-Ausstoss und die Folgekosten des motorisierten Individualverkehrs rasch und drastisch reduzieren, das bleibt unser oberstes Ziel!

Ruedi Blumer
Zentralpräsident
VCS Schweiz



Impressum

Weiterverwendungen von Texten, Fotos und Grafiken nur mit schriftlicher Genehmigung des VCS Verkehrs-Club der Schweiz. Das gilt auch für elektronische oder sonstige Veröffentlichungen oder Übersetzungen.

Herausgeber

VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 328 58 58
vcs@verkehrsclub.ch
www.verkehrsclub.ch

Konzept & Gestaltung

Nelly Jaggi
Viviane Barben
Viera Malach
Jolanda Rohrer

Publikation

April 2023
Der Leistungsbericht vom VCS Verkehrs-Club der Schweiz ist auch in Französisch erhältlich.

Bildnachweis

Titelbild: © Fabian Lütolf, www.setrunners.ch
Seite 3: © VCS Seite 21:
Seite 4: © VCS © AdobeStock – pahis
Seite 10: © VCS Seite 22: © VCS
Seite 11: © VCS Seite 23: © VCS
© VCS © VCS
Seite 13: © VCS Seite 24: © VCS
Seite 14: © VCS Seite 25: © VCS
© VCS Seite 30: © VCS
Seite 15: © VCS © Samira Oschouning,
Seite 17: © VCS www.müller-lütholf.ch
Seite 18: © VCS

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, ist rund ein Jahr seit dem letzten corona-bedingten «Lockdown» vergangen. Gefühlt ist es sehr viel länger her, der Alltag entspricht wieder weitgehend demjenigen der Vor-Corona-Zeit. Das ist grundsätzlich erfreulich, denn die Pandemie hatte für viele Menschen schlimme Folgen. Trotzdem: Sie hat aufgezeigt, dass Arbeiten und Freizeit mit weniger Verkehr ohne Abstriche an der Lebensqualität möglich ist – beispielsweise mit mehr Homeoffice und mehr Reisen in der Schweiz statt im Ausland. Auch die Arbeit im VCS-Zentralsekretariat wurde durch die Pandemie beeinflusst. Zwar war Homeoffice schon vorher beliebt, aber seit der Pandemie haben wir das Anrecht und die Förderung von Homeoffice ins Personalreglement geschrieben, nicht zuletzt auch darum, um einen Beitrag für weniger Verkehr zu leisten. Es wäre schade, wenn wir wieder in die gleichen Verhaltensmuster fallen wie vor der Pandemie, insbesondere was den Verkehr betrifft. Es sieht jedoch leider danach aus, die Anzahl Flüge bewegt sich schon fast wieder auf dem Ausgangsniveau. Der Einsatz des VCS ist nach wie vor unabdingbar, um den Verkehr in eine menschen- und umweltfreundliche und damit zukunfts-taugliche Richtung zu lenken.

2022 war aus finanzieller Sicht ein gutes Jahr. Wir konnten es, wie in den vergangenen Jahren, mit einem positiven Ergebnis abschliessen. Auch verkehrspolitisch konnten wir einige Höhepunkte verzeichnen, unterstreichen

möchte ich dabei den Zuschlag für die Schulwegkampagne. Besonders freute mich auch der organisationsinterne «Nachwuchs» mit der Gründung des JungVCS. Mehr dazu lesen Sie in diesem Leistungsbericht. Auch in den kommenden Jahren stehen wichtige Geschäfte an. Mit dem Klimaschutzgesetz kommt in diesem Jahr die wegweisende klimapolitische Vorlage zur Abstimmung. Sie enthält verbindliche Zwischenziele, welche für eine wirksame Klimapolitik unabdingbar sind. Der Zeitpunkt der Abstimmung fällt mit der Publikation dieses Leistungsberichts zusammen – mit einem hoffentlich erfreulichen Ergebnis!

Anders Gautschi
Geschäftsführer
VCS Schweiz



Gut **45%** der Mitglieder leben in der Stadt und rund 25% auf dem Land



Über **50%** fliegen nie

58% besitzen ein Auto



76% nutzen mindestens wöchentlich den öffentlichen Verkehr



93% interessieren sich für Infos zu ökologischem Verkehr



Für **91%** der Mitglieder ist der Kampf gegen Verkehrslärm eher wichtig oder sehr wichtig



69% der Mitglieder finden den Ausbau der Velo-Infrastruktur sehr wichtig



51% der Mitglieder nutzen das Velo täglich

98% sagen, der VCS sei glaubwürdig, 70% er sei öffentlichkeitswirksam



33% der unter 47-Jährigen können sich vorstellen, beim VCS Mitglied zu werden



86% der Mitglieder befürworten, dass der VCS Initiativen und Referenden lanciert



40% der Mitglieder interessieren sich für Versicherungen und Finanzprodukte

35% der unter 47-jährigen Sympathisantinnen und Sympathisanten finden, die Verkehrssicherheit (Schulwege) gehöre zu den drei wichtigsten VCS-Themen.



Umfrage Mitglieder:

- Befragungszeitraum: November bis Dezember 2022
- Online, Deutsch, Französisch, Italienisch
- 1854 VCS-Mitglieder und nahestehende Personen

Umfrage Nichtmitglieder

- Befragungszeitraum: November bis Dezember 2022
- Online, Deutsch, Französisch, Italienisch
- 1017 Teilnehmende: 16- bis 46-Jährige, registrierte Mitglieder des Online-Panels des Link-Instituts



VSC-Magazin

4 Ausgaben

Beschwerdefälle

3 abgeschlossen und
14 Beschwerdefälle neu eröffnet

offizielle Gründung

1 JungVCS als junge Stimme für
eine nachhaltige Verkehrspolitik

Videos

14 für Kampagnen und
1 Image-Film erstellt

Schutzbrief-Versicherung

37000

Medienmitteilungen

59 versendet

Mitarbeitende

in Bern und Genf **72**

Sektionen

24 setzen sich in allen Regionen
für unsere Anliegen ein.
sowie 12 Regionalgruppen

Motorfahrzeug-Versicherung

12500

Rechtsschutz-Versicherung

12500

Mitglieder rund

95000

unterstützen uns

Newsletter verschickt

46 z. B. VCS-Newsletter, Infomails
zu Kampagnen und Webinaren
und neu der eco-auto-Newsletter

Pannenhilfe-Versicherung

33000

Social-Media mehr als

2 Mio Menschen erreicht, dank
gezielter Kampagnen
zu aktuellen Themen

Vernehmlassungen eingereicht

17 und 1 EU-Konsultation z. B. Zahlungsrahmen
Nationalstrassen 2024–2027, Bahn 2050 und
4. Generation Agglomerationsprogramme

Für einen umweltverträglichen Verkehr

Auto-Umweltliste wird eco-auto.info

Seit Frühling 2022 ersetzt die Plattform eco-auto.info die Auto-Umweltliste. Die Website bewertet alle wichtigen Umweltaspekte aller Autos auf Modellebene – immer aktuell, klar und übersichtlich. Ebenfalls in die neue Plattform integriert ist die Lieferwagen-Umweltliste. Nebst den Fahrzeugdaten werden regelmässig Beiträge

zu relevanten Themen wie Antriebe, Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge oder Verkehrssicherheit publiziert und Infos per Newsletter versandt. Begleitet hat den Launch der neuen Website eine nationale Onlinekampagne auf den Social-Media-Kanälen des VCS und auf der Vergleichsplattform Comparis.

Unterstützung bei der Einführung von Tempo 30

Mit dem Leitfaden «Tempo 30 für meine Gemeinde» unterstützt der VCS bei der Einführung von Tempo 30. Temporeduktion ist eine äusserst wirksame und vergleichsweise günstige Massnahme gegen Strassenlärm und verbessert gleichzeitig die Verkehrssicherheit. Die Forderung nach Tempo-30-Zonen in Wohnquartieren gehört seit jeher zu den Forderungen des VCS.

Entsprechend fragen regelmässig Betroffene an verkehrsreichen Strassen oder Interessensgruppen in Wohnquartieren und auch Gemeindeverwaltungen den VCS an, wie sie Tempo 30 anstossen können und welches die weiteren Schritte bis zur Einführung sind. Mit dem Leitfaden erläutert der VCS das Vorgehen Schritt um Schritt und fördert damit das Engagement für Tempo 30.



JungVCS mit erster Aktion

Der JungVCS hatte Anfang Oktober auf dem Bundesplatz mit einem Protest gegen die geplanten Investitionen in das Schweizer Nationalstrassennetz seinen ersten öffentlichen Auftritt. Unter dem Motto «Highway to Hell» forderte die junge Bewegung Bundesrat und Parlament auf, Geld für eine lebenswerte Zukunft statt für nutzlose Infrastruktur einzusetzen. Mit der Wahl von Dominik Beeler an der Delegiertenversammlung hat der JungVCS nun eine Vertretung im VCS-Zentralvorstand. Das Sekretariat führt der VCS Schweiz.



Neues Format: VCS-Webinare

In der neu lancierten Reihe VCS-Webinare berichten Expertinnen und Experten regelmässig von aktuellen Entwicklungen und Erfahrungen zu nachhaltigen Mobilitätslösungen für die Zukunft. Das Format erfreut sich grosser Beliebtheit – auch weil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit Fragen aktiv beteiligen können. Die Referentinnen und Referenten sind im In- und Ausland in Fachkreisen bekannt. Sie vertieften wissenschaftlich-praktische Themen, etwa ob Einkaufen im Geschäft oder Onlineshopping ressourcenschonender ist, woher der Strom bei der Elektrifizierung im Verkehr kommen soll oder wie aus dem Homo automobilis ein Homo mobilis wird.

STOPPEN FÜR SCHULKINDER

Sie genoss eine hohe Sichtbarkeit: die nationale Kampagne für Schulweg-sicherheit, die der VCS gemeinsam mit Fussverkehr Schweiz zu Schulbeginn im August 2022 lancierte. Der Appell «Stoppen für Schulkinder» auf gelben Plakaten und Bannern richtet sich an Auto- und Velofahrende. Der Buchstabe L verweist darauf, dass Kinder Lernende im Strassenverkehr sind und Aufmerksamkeit benötigen. Begleitet wurde die Kampagne von Aktionen der Eltern, Lehrkräfte, Polizeiern und von Radiospots.



Verbrauch fossiler Treibstoffe im Verkehr beenden

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte drastisch die Abhängigkeit von fossiler Energie vor Augen. Für den Strassenverkehr heisst das: Der Verbrauch fossiler Treibstoffe muss rasch sinken. Die Dringlichkeit macht auch die Klimakrise mit Wetterextremen wie dem heissen Sommer 2022 deutlich. Auf politischer Ebene wirkte der VCS mit konstruktiver Kritik und zeigte mit Recherchen und Kampagnen auf, wie wir auf dem Arbeitsweg und in der Freizeit umweltverträglicher unterwegs sind.

Infolge des Ukraine-Kriegs stiegen die Treibstoffpreise an, bald wurden Forderungen nach Steuerreduktionen auf Treibstoffe laut. Der VCS beobachtete die März-Parlamentsdebatten kritisch, zumal Subventionen für Erdölprodukte die Nachfrage steigern und so wiederum die Preise ankurbeln. Eine bessere Lösung als Steuersenkungen sieht der VCS in der Energiewende hin zu erneuerbarer Energie.

Beachtliche Sparmöglichkeiten bietet eine Temporeduktion: Der VCS forderte Tempo 100 auf Autobahnen, damit Energie sofort und ohne grössere Einbussen gespart werden kann – eine Massnahme, die der Bundesrat in seinen Vorschlag für einen Notfallplan bei einer Energiemangellage aufnahm. Auch bekräftigte der VCS, dass Elektroautos in der Energiekrise Teil der Lösung sind und nicht des Problems. Wie die Jahre zuvor informierte er über die am wenigsten umweltschädlichen Modelle von Autos und Nutzfahrzeugen, seit 2022 neu auf der Webplattform eco-auto.info.

Eine Reduktion des Strassenverkehrs ist so oder so nötig. Den Ausbauschnitt 2023 der

Nationalstrassen beurteilte der VCS in seiner Vernehmlassungsantwort als völlig aus der Zeit gefallen und lehnte sämtliche Vorhaben ab.

Nachhaltige Mobilität fördern

Im Mai erzeugte ein vom europäischen Dachverband Transport and Environment (T&E) übernommenes Ranking zum Geschäftsflugverkehr gutes Medienecho. Bereits im Februar publizierte der VCS ein eigenes Firmenranking, um Handlungsdruck hin zu umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten zu erzeugen. Die Bewertung von 30 Unternehmen unterschiedlicher Grösse hob Best Practices hervor, um weitere Firmen und auch Arbeitnehmende für nachhaltige Arbeitswege zu gewinnen.

«Carfree Shopping»: Mit einer ausgeweiteten Kampagne warb der VCS für das Einkaufen ohne Auto. Er widmete dem Thema ein Magazindossier und ein Webinar und publizierte auf den Kanälen von VCS-Carfree Videoporträts und zahlreiche Tipps, wie Einkaufen ohne Auto attraktiv ist. Zum Thema autofreies/autoarmes Wohnen

organisierte der VCS ein Seminar in der Romandie, das überaus gut besucht wurde.

In die Natur ohne Auto: Dazu unterstützte der VCS mehrere Initiativen, so den Bus Alpin, seit 2022 neu mit einer App buchbar. Gelungen war zudem das «Fahrtziel Natur» mit einem besonderen Angebot, das bei mindestens drei Übernachtungen in einem Schweizer Park die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr einschloss. Auch der Schneetourenbus wurde beliebter und startete im Dezember 2022 in seine fünfte Saison.

Klimafreundliches Reisen bei Jugendlichen anregen will der VCS mit dem Wettbewerb «Ecotrip-Challenge». Den Preis 2022 gewannen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse des Gymnasiums Friedberg in Gossau (SG).



«Ecotrip Challenge»: Preisübergabe durch VCS-Präsident Ruedi Blumer (rechts).

Für klimafreundliches Reisen aller Generationen wirbt der VCS auf der Ratgeberwebsite «Europa mit dem Zug». Dank vielfältiger Information fand die Website weiterhin grosse Beachtung, sie orientierte etwa über neu eingeführte Nachtzüge über Leipzig und Dresden nach Prag.

Zögerliche Velonation Schweiz

Soll die Schweiz ein Veloparadies werden, vergleichbar mit den Niederlanden oder Dänemark, braucht es noch viel. Einen grossen Schritt voran brachte hier das Parlament mit der Verabschiedung des Veloweggesetzes, es trat Anfang 2023 in Kraft. Konkret müssen nun die Kantone für die Planung und Umsetzung von Velowegnetzen sorgen. Aus der VCS-Forderung eines Masterplans wird nun eine Roadmap. Dringend nötig wird eine verstärkte Ausbildung der Fachleute bei der Velo-Verkehrsplanung.

Mehr Informationen

www.eco-auto.info
www.jung-vcs.ch
www.wohnbau-mobilitaet.ch
www.schneetourenbus.ch
www.busalpin.ch
www.ecotrip-challenge.ch
www.europamitdemzug.ch
www.vcs-carfree.ch

Der VCS hat 2022 seine Plattform Veloinfrastruktur.ch auf Bikeable.ch überführt. So können gute und schlechte Beispiele für Veloinfrastruktur einfach geteilt werden. Je umfangreicher diese Sammlung wird, desto besser: Derweil greifen auch Behörden vermehrt auf diese Daten zurück, um Schwachstellen im Velowegnetz zu erkennen und zu beheben.

Eine Baustelle blieb 2022, dass es beim Reisen mit dem Zug in der Schweiz nur geringe Verbesserungen bei der Velomitnahme gab. Der VCS bleibt am Ball.



Der VCS bleibt engagiert bei der Velomitnahme im Zug.

Kampagne für Elektro-Töffs

Nicht nur Autos verursachen Lärm, Motorräder mit Benzinmotoren gehören neben abgeänderten Sportwagen zu den lautesten Fahrzeugen auf der Strasse. Dabei geht Töff-Vergnügen auch ohne Lärm: Der Elektro-Töff ist eine leise Alternative! Mit einem über Social Media verbreiteten Animations-

film richtete sich der VCS an Töff-Fans. Parallel wurde im Parlament nachgefragt, was der Bund bezüglich Beschleunigung der Elektrifizierung bei Motorrädern unternimmt, um die Lärm- und Schadstoffbelastung zu reduzieren.



Standbild aus dem Animationsfilm zur Kampagne.

Verkehrssicherheit von LKW

Die Teilnahme der Schweiz am europäischen Register der Strassentransportunternehmen (ERRU) wird die Verkehrssicherheit der LKW vor allem beim Transitverkehr Nord-Süd wie Ost-West verbessern. Eine entsprechende Forderung und Motion von VCS-Vizepräsident Bruno Storni hat das Parlament gutgeheissen.

Weg der Energiewende

Gemeinsam mit Organisationen der Umweltallianz definierte der VCS prioritäre Bereiche für die Politik, wie Klima und Biodiversität geschützt werden und eine sichere Schweizer Energieversorgung bis 2035 machbar ist. Es braucht einen verbindlichen Termin für den Ausstieg aus den fossilen Energien sowie Gebote und Anreize wie etwa Lenkungsabgaben, die der Gesellschaft helfen, weniger Energie zu verschwenden. Damit eine Energiewende gelingt, soll die Politik die Klima- und Biodiversitätskrise als zwei sich gegenseitig verstärkende Krise anerkennen und Massnahmen gegen die Zuspitzung umsetzen.



Tempo 30 als VCS-Herzensangelegenheit.

Tempo 30: mehr Lebensqualität, weniger Lärm

Dass Tempo 30 eine äusserst wirksame und vergleichsweise günstige Massnahme gegen Strassenlärm ist und gleichzeitig die Verkehrssicherheit wie auch die Lebensqualität erhöht, hat der VCS mit seinem jahrelangen Einsatz bewiesen. 2022 publizierte er den Leitfaden «Tempo 30 für meine Gemeinde». Auf politischer Ebene hat sich der VCS für die vereinfachte Einführung eingesetzt seit Januar 2023 ist für Tempo 30 in Quartieren kein Gutachten mehr nötig.

Gegen den krankmachenden Lärm des Flugverkehrs setzt sich die Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit (KLUG) ein, deren Geschäftsführung auch 2022 beim VCS lag. Im Herbst organisierten KLUG und die Lärmliga ein Treffen mehrerer Organisationen mit dem Ziel, eine nationale Allianz gegen Lärm zu gründen. Die Zusammenarbeit wird 2023 konkretisiert.

Mehr Informationen

www.bikeable.ch
www.tempo30.ch
www.energiewende2035.umweltallianz.ch
www.klug-cesar.ch

VCS-Mobilitätskonzepte erhöhen die Sicherheit auf der Strasse

Bei der Verkehrssicherheit konzentriert sich der VCS auf die besonders verletzlichen Gruppen, auf Kinder und Seniorinnen und Senioren: Wenn die Strassen- und Verkehrsbedingungen für sie sicher sind, dient das nämlich auch allen anderen Verkehrsteilnehmenden.

Die vor zehn Jahren vom VCS in der Romandie lancierten «VCS Mobilitätskonzepte Schule» ermöglichen es, die Umgebung von Schulen durch einen partizipativen Ansatz und massgeschneiderte Lösungen sicherer zu machen. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Über 40 dieser Konzepte waren bis Sommer 2022 umgesetzt und weitere Anfragen von Schulen eingetroffen. Ein ermutigender Fortschritt, der die Bewegung und Gesundheit der Schulkinder in einer sicheren Umgebung fördert.

Die Genfer Zweigstelle des VCS, das Bureau romand, organisierte zudem ein Seminar für interessierte Gemeinden zu den «VCS Mobilitätskonzepten Schule». Der Austausch der rund 50 Anwesenden konzentrierte sich auf Fragen, wie rasch gehandelt werden kann, um den von den Eltern als dringend empfundenen Sicherheitsbedarf zu decken und wie die Gemeindebudgets eingehalten werden können, wenn die empfohlene Infrastruktur umgesetzt werden soll. Auch in der Deutschschweiz macht der VCS mit seinen Mobilitätskonzepten Schule. Einige sind umgesetzt, im Kanton Schwyz zum Beispiel in Einsiedeln und Schübelbach. Weitere Gemeinden meldeten sich an.

Zu Fuss zur Schule

In der Deutschschweiz bekannter sind die VCS-Aktionswochen «walk to school», mitunter als Zeichen gegen Elterntaxis. Zwischen den Sommer- und Herbstferien 2022 beteiligten sich 530 Klassen, teils ganze Schulhäuser, an der 11. Ausgabe des Wettbewerbs. Insgesamt gingen dabei über 9 500 Kinder während zwei Wochen meist gemeinsam zu Fuss zur Schule, jeder Schulfuss zählte, für Begleitaktionen gab es Zusatzpunkte.

In der Westschweiz und im Tessin erfreute sich der Pedibus erneut einer wachsenden Nachfrage: 2022 waren rund 3 600 Kinder auf 411 Linien unterwegs. Begleitet von Erwachsenen lernten sie richtiges Verhalten im Verkehr und ihre Umgebung kennen. Das VCS-Pedibus-Erstlesebuch wurde als pädagogisches Hilfsmittel eingesetzt und in vielen Schulen mit einem Holztheater vorgestellt. Seit 2022 können die Gemeinden ein Pedibus-Rallye an Familien anbieten. Als Erfolg erwies sich der generationenübergreifende Pedibus, neu wurden auch im Tessin mehrere Linien von Seniorinnen und Senioren begleitet.

Der Velobus ist eine Variante für längere Schulwege mit dem Velo. Im Auftrag der Kantone Wallis und Freiburg richtete der VCS 2022 fünf neue Linien ein. Sowohl die velofahrenden Kinder wie auch die erwachsenen Begleitpersonen wurden in Kursen zu Verkehrsverhalten geschult.

Der «Internationale Tag zu Fuss zur Schule», in der Romandie und im Tessin am 16. September begangen, stand 2022 unter dem Motto «Zu Fuss unterwegs sein aktiviert unsere Superkräfte!». An den Umzügen in grösseren und kleineren Städten beteiligten sich Tausende von Kindern, Familien, Klassen und Schulen, vielerorts waren Zeichnungen von Peggy Adam und über 70 Animationen zu sehen.

Konferenz «Walk21»

An der internationalen Konferenz «Walk21» zum Thema Gehen in Dublin hatte das Bureau romand die Gelegenheit, seine Erfahrung und Projekte vorzustellen: den generationsübergreifenden Pedibus, eine Studie über Kinderzeichnungen der Schulwege, Mobilitätspläne für Seniorinnen und Senioren und das Projekt Wohnen mit reduziertem Parkraum. Sie fanden an der «Walk21» grosse Beachtung.



Der generationenübergreifende Pedibus ist ein Erfolg.

Mobilitätskonzepte Senioren

Der VCS erstellte 2022 einen zweiten Pilot-Seniorenmobilitätsplan in der Stadt Lancy (GE) wie auch ein Video über Seniorenmobilitätspläne, das 2023 ausgestrahlt werden soll. Die Website www.mobilite-seniors.ch wird regelmässig aktualisiert, der Newsletter «Bon pied bon oeil» viermal im Jahr verschickt.

Das vom VCS mitgetragene Angebot «mobil sein & bleiben» blieb auch im 2022 gefragt. In den Kantonen Waadt und Genf wurden 18 Kurse im Zusammenhang mit den neuen Bahnhöfen des Léman Express organisiert und in der Deutschschweiz Kurse weiterentwickelt, wie Billettautomaten und neue Apps erläutert werden.

Mehr Informationen

www.schulwege.ch

www.mobil-bleiben.ch

www.mobilite-seniors.ch

Stoppen für Schulkinder

Mit dieser einfachen Regel machen wir den Schulweg für Kinder sicher. Der Slogan zusammen mit dem blaugerahmten weissen L richtet sich besonders an die Autofahrer und -fahrerinnen. Das L erinnert sie an ihre eigenen Anfänge am Lenkrad und mahnt so an die Anfängersituation der Kinder im Verkehr.

In einer repräsentativen Umfrage schnitt diese Schulwegkampagne bei Autolenkenden in allen vier Landesteilen sehr gut ab: 76% sahen die Kampagne mehrmals. Sie wurde als sinnvoll (87%) beurteilt, klar und verständlich (82%), auffällig (77%) und glaubwürdig (84%).

Es ist das erste Mal in seiner Geschichte, dass der VCS eine nationale Verkehrssicherheitskampagne mit der Laufzeit von drei Jahren konzipiert, zusammen mit Fussverkehr Schweiz und im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit.

Velohelm sinnvoll, aber keine Pflicht

Der VCS erachtet das Tragen eines Velohelms grundsätzlich als sinnvolle Massnahme und empfiehlt ihn für Jung und Alt. Aber eine Velohelpflicht hätte negative Auswirkungen auf die Velonutzung, und damit verbunden auch auf die Gesundheit und Umwelt. Das bestätigen Erfahrungen aus Ländern mit einer entsprechenden Helmpflicht. Deshalb hat der VCS mit Erfolg im Parlament dagegen plädiert.



«Love is on the Road»: Rollentausch mittels Fahr Simulator.

Rollentausch für besseres Verständnis

«Wir teilen uns die Strasse und das Leben» lautet die Botschaft der VCS- und Pro-Velo-Kampagne, die für mehr Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis wirbt. Vermittelt wird der Rollentausch auf eigens eingerichteten Fahr Simulatoren: Einmal aus der Perspektive Velo, einmal aus der Perspektive Auto lassen sich anspruchsvolle Situationen im Strassenverkehr virtuell ohne Gefahr erleben. Die Fahr Simulatoren waren mit Unterstützung der VCS-Sektionen in der ganzen Schweiz auf Tournee. Tipps aus zwei Blickwinkeln zeigen auch online, wie das Miteinander funktionieren kann.

Mehr Informationen

www.schulweg.ch
www.loveisontheroad.ch

Mehr Online Präsenz

Der VCS soll (wieder) stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Das Team Kommunikation übernimmt diese Schlüsselaufgabe und hat 2022 vermehrt auf den Einsatz von Bewegtbild gesetzt, die Mitarbeitenden bekannter gemacht und die Werte des VCS mit einem Film ins Zentrum gerückt.

Der einminütige Film erläutert, warum Verkehr uns alle betrifft und fordert dazu auf, aufzusteigen und mitzumachen. Den Imagefilm haben wir im Frühling realisieren lassen und auf unserer Website und den Social-Media-Kanälen verbreitet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VCS Schweiz haben wir auf einer neu gestalteten Website mit einem Bild und einem persönlichen Statement vorgestellt – und damit aufgezeigt, wer sich vor und hinter den Kulissen im Zentralsekretariat in Bern und im Bureau romand in Genf für die nachhaltige Mobilität der Zukunft engagiert.

Das VCS-Magazin erschien vier Mal. In den Dossiers haben wir die Themen Verkehrssicherheit für Jung und Alt, die Plattform eco-auto.info für den umweltbewussten Autokauf, das nachhaltige Einkaufen und die internationale Zusammenarbeit der Verkehrsverbände vertieft. Auf der Website haben wir mit dem Blog ein zusätzliches Gefäss geschaffen, um die Magazindossiers und weitere wichtige aktuelle Beiträge auch online zugänglich zu machen.

Mehr Informationen

Blog: www.verkehrsclub.ch/blog
YouTube: [@vcsverkehrs-clubschweiz](https://www.youtube.com/@vcsverkehrs-clubschweiz)



Einkaufen ohne Auto ist leicht gemacht: das zeigen die Videoporträts der «Carfree Shopping»-Kampagne

Mit Know-how und personellen Ressourcen hat das Team Kommunikation zudem den JungVCS und den Schneetourenbus unterstützt. Für den JungVCS entstanden eine neue Website und ein Instagram-Kanal, der rege bespielt wird.

Ein Augenmerk galt der vermehrten Produktion von Bewegtbild. Für die Kampagnen für Elektro-Töffs und «Carfree Shopping» entstanden ein Animationsfilm und zahlreiche Videoporträts. Im Rahmen der VCS-Webinare haben Fachleute spannende Themen rund um die Mobilität der Zukunft beleuchtet und mit dem Publikum diskutiert.

Abgeschlossen haben wir das Jahr mit dem digitalen Adventskalender, der sich grosser Beliebtheit erfreute und dem Auftakt zur Kampagne «Am Boden bleiben», die dazu aufruft, 2023 aufs Fliegen zu verzichten.

Attraktiver flexibler Versicherungsschutz

Seit seiner Gründung bietet der VCS seinen Mitgliedern hochwertige und flexible Versicherungen an, die bei Bedarf und nach dem Baukastenprinzip angepasst werden können. Auf diese Weise werden Doppel- und Überversicherungen vermieden und Prämien gespart. Dank günstigem Kollektivvertrag sind die VCS-Tarife sehr attraktiv.

VCS-Mitglieder profitieren von einem Sparpotenzial mittels exklusiver Preise und Topleistungen bei allen Versicherungen. Der folgende Überblick zeigt das breite und attraktive Portfolio:

Motorfahrzeugversicherung

Über die Hälfte der VCS-Mitglieder besitzen nach wie vor ein Auto und sagen sich, wenn schon ein Auto, dann beim VCS versichern: Der VCS belohnt die Reduktion des CO₂-Ausstosses mit bis zu 40% Ersparnis dank seinem Eco-Bonus, den es sonst nirgendwo gibt. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit eco-auto.info.

Pannenhilfe

Egal ob die Batterie leer ist, der Schlüssel im Autoinnern vergessen wurde, ein platter Reifen oder Benzinmangel die Weiterfahrt verunmöglicht; mit der VCS-Pannenhilfe erhalten die VCS-Mitglieder zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Hilfe.

Reiseschutzbrief

Wer kennt das nicht: Kurz vor Abschluss einer Buchung wird man mit der Frage konfrontiert: «Wünschen Sie eine Annullationskostenversicherung?» So kommt während eines Jahres ein ganz schöner Betrag zusammen. Trotzdem ist man dadurch meistens nicht vollumfänglich versichert. Mit dem VCS-Schutzbrief sparen Mitglieder eine Vielzahl separater Reiseversicherungen. Zudem bietet der VCS einen Freizeitschutz für Konzerttickets, Weiterbildungskurse, Skiabos etc.

Haushaltversicherung

Die VCS-Haushaltversicherung bietet viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Versicherungsangeboten:

- Im Bausteinprinzip können VCS-Mitglieder die Versicherungsdeckung individuell zusammenstellen.
- Ersatz von Hab und Gut zum Neuwert – nach drei schadenfreien Jahren ohne Selbstbehalt (ausser bei Elementarschäden).
- Attraktive Rabatte für junge Erwachsene (20% bis 25 Jahre, 10% bis 30 Jahre).
- Wahlweise mit oder ohne Schadenfreiheitsbonus.

Privathaftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung des VCS schützt bei Schäden gegenüber Drittpersonen. Dabei gibt es die Privathaftpflicht als Einzel- oder als Familien-/Partnerversicherung.

- Deckung von Personen- und Sachschäden.
- Selbstbehalt entfällt nach drei schadenfreien Jahren.
- Versichert sind im gleichen Haushalt lebende Personen inkl. berufstätige Kinder (Familienversicherung).
- Vergünstigungen in Kombination mit Motorfahrzeug- und Lebensversicherungen.

Rechtsschutz

Zahlreiche Alltagssituationen zeigen, dass Rechtsstreitigkeiten im Strassenverkehr, Probleme mit Vermieterinnen und Arbeitgebern oder Streitigkeiten bei Miet- und Kaufverträgen leider keine Seltenheit sind. Oft ist bereits eine telefonische Rechtsberatung hilfreich, manchmal ist jedoch der Beizug einer Expertin oder eines Anwalts nötig. VCS-Mitglieder profitieren von günstigen Prämien, sei es mit dem Verkehrs-, dem Privatrechtsschutz oder am besten mit dem VCS-Rechtsschutz kombiniert.



Wertsachenversicherung

Mit der Wertsachenversicherung können VCS-Mitglieder ihre liebsten und teuersten Gegenstände zu einer attraktiven Prämie gegen so ziemlich alles versichern. Verloren? Beschädigt? Zerstört? Gestohlen? Dabei profitieren die Mitglieder von einer günstigen Prämie für teure Gegenstände (für eine Uhr oder einen Ring im Wert von Fr. 5000.– bezahlt man nur Fr. 53.– pro Jahr).

Veloversicherung

Ob Downhill-, Mountain-, Renn-, City- oder Elektro-Bike: Wer sein Zweirad liebt, der will auch damit fahren. Der VCS bietet den besten Schutz über eine All-Risk-Veloversicherung. Nebst Kasko- und Diebstahlschutz bietet der VCS inzwischen auch die Pannenhilfe für Fahrräder mit oder ohne Motor an.

Krankenkasse

Durch den Kollektivvertrag mit der KPT erhalten VCS-Mitglieder und ihre Familienangehörigen eine Prämienermässigung von 10% auf den Zusatzversicherungen.

Hausterversicherung

Ob bei Krankheit und Unfall oder auf Reisen, «wau-miau» schützt ihr Haustier optimal vor unerwarteten Ereignissen – überall auf der Welt, 24 Stunden, 365 Tage, mit 25% Rabatt für Mitglieder.

Mehr Informationen

www.verkehrsclub.ch/versicherungen

Zufriedene Mitglieder

Wave Trophy 2022

Im Frühsommer 2022 begleitete der VCS die Wave Trophy, die grösste Elektro-Auto-Rallye. Gründer dieser Rundfahrt ist der Solarpionier Louis Palmer, der 2022 gleichzeitig sein neuestes Projekt lancierte: den «Solar Butterfly». Der «Solar Butterfly» fährt während vier Jahren rund um die Welt und besucht Pionierinnen und Pioniere, die herausragende Klimalösungen für unseren Planeten erarbeitet haben. Der VCS hat die Wave Trophy und den «Solar Butterfly» während dreier Wochen quer durch die Schweiz begleitet, zusammen mit überzeugten Fans der E-Mobilität.

Elektroauto im Abo

Für VCS-Mitglieder ohne eigenes Auto lancierten wir mit unserem Partner Carify ein Elektroauto-Abo. VCS-Mitglieder profitieren von exklusiven Preismodellen und sind mobil, wenn sie es sein müssen, und fahren umweltschonend und leise.

VCS-Boutique

Rege bestellt wurden auch 2022 qualitativ hochwertige Produkte der VCS-Boutique sowie Leuchtmaterialien für Schulkinder.

Kursbuch – gefragtes Liehaberobjekt

Dank privater Initianten und dem VCS lebte das gedruckte Liehaberobjekt auch 2022 weiter. Inzwischen zum fünften Mal aufgelegt, sind es mehr als 5 000 Personen, die sich ein Kursbuch gönnen. Die Gesamtinformation über sämtliche Fahrpläne von Zug, Postauto und Schiff in gedruckter Form wird immer noch geschätzt.



Im Einsatz für den Klimaschutz:
der «Solar Butterfly».

Webinare

Mit einer 2022 gestarteten Webinar-Reihe zu nachhaltiger Mobilität öffnete der VCS einem breiten Publikum die Möglichkeit, sich direkt bei Fachleuten über aktuelle Entwicklungen und Trends für eine umweltfreundliche Zukunft zu informieren. Die Webinare sind aufgezeichnet und können im Webinar-Archiv oder auf dem VCS-YouTube-Kanal kostenlos nachgeschaut werden.

Beliebte obligatorische Weiterbildung

Neulenkerrinnen und Neulenkern absolvieren die obligatorische Weiterausbildung WAB nur noch an einen Kurstag. Der VCS bot diese auch 2022 über den Deutschschweizer Partner Driving Center an, in der Westschweiz über die Partner Centre de formation routière in Savigny (VD) und Centre Top-Conduite in Develier (JU), jeweils zu einem vergünstigten Preis. Das Bonus-Angebot für Mitglieder wurde rege genutzt. Mit einem Spezial-Angebot für bis 25-Jährige kamen einige neue Mitglieder hinzu. Auch routinierte Autofahrende nutzten die Sicherheits-Fahrkurse.

Mitgliedschaft

Der VCS überzeugt mit Themen der Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit wie auch mit attraktiven Angeboten und Vorteilen. Mit seinen Kampagnen erreicht der VCS jedes Jahr neue Mitglieder, sei dies über die direkte und persönliche Ansprache, über Postversände oder mittels elektronischer Kanäle.

2022 unterstützten rund 95 000 treue VCS-Mitglieder das Engagement für Mensch und Umwelt mit ihrem Jahresbeitrag. Zudem ermöglichten zahlreiche Spenden, dass der VCS gezielte und wirkungsvolle Kampagnen führen konnte.



Die Spendengelder werden zu 100% für den jeweiligen Zweck eingesetzt. Herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit auch 2022 unterstützt haben!

- VCS-Spendenkonto PC 49-1651-0
- IBAN CH48 0900 0000 4900 1651 0



Kompetente Auskünfte per Telefon und E-Mail

VCS-Mitgliedern stehen täglich Spezialistinnen und Spezialisten am Telefon und per E-Mail zur Verfügung. Sie nehmen auch Bestellungen für kostenlose Broschüren und Ratgeber des VCS entgegen und sorgen für den Versand.

- Telefon 031 328 58 58
- E-Mail vcs@verkehrsclub.ch

Engagiert für den VCS – eine Auswahl



Ursula Tolonen

Ich bin in der Abteilung Buchhaltung tätig. Unter anderem unterstütze ich Projektverantwortliche in der finanziellen Beurteilung ihrer Projekte. Mein favorisiertes VCS-Projekt ist «Europa mit dem Zug». Selbst bin ich mit Zug und Fähre nach Marokko und nach Finnland gereist. Diese Art des langsamen Unterwegsseins habe ich als abenteuerlich und kontaktreich erlebt. Als im Finanzbereich tätige Mitarbeiterin freue ich mich sehr über die finanzielle Unterstützung durch Mitgliedschaften oder Spenden, die zeigen, wie wichtig die Arbeit des VCS wahrgenommen wird.



David Cloesges

In der Mitglieder-Administration betreue ich die Anliegen und Daten unserer Mitglieder. Zudem liegt ein guter Teil des Rechnungswesens bei uns. Die Verkehrspolitik ist einer der grössten Hebel, die wir in der Klimakrise haben – jeder und jede kann da etwas beitragen. Dies möchte ich mit einer möglichst reibungslosen Arbeit und einem guten, menschlichen Service im Hintergrund unterstützen. Mein Jahres-Highlight war der Versand für die Erneuerung 2023, den wir nach einigen Umstellungen sauber über die Bühne gebracht haben. Persönlich fahre ich mit

dem Velo zur Arbeit und nutze ansonsten den öffentlichen Verkehr. Mit den Kindern haben wir in letzter Zeit einige Reisen im Nachtzug unternommen – das fägt!



Laure Berg

Ich bin Praktikantin im Team Verkehrspolitik. Meine Aufgabe ist, die Projektleitenden bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ich bin es gewohnt, in Genf unterwegs zu sein – einer Stadt, die besonders stark vom Autoverkehr belastet ist. Für den VCS engagiere ich mich, damit Fuss-, Velo- und der öffentliche Verkehr in der Stadt erleichtert werden. Nachhaltigkeit ist mir sehr wichtig. Das Beste an meinem Praktikumsjahr war, dass ich ein herzliches Team kennengelernt habe, das meine Werte teilt. In meiner Freizeit bin ich am liebsten auf dem Pferd unterwegs! Aber wenn das nicht möglich ist, gehe ich gerne zu Fuss.



Alice Gentile

Im Bureau Romand leite ich das Projekt «VCS Mobilitätskonzepte Schule». Ich beschäftige mich mit der Verkehrssicherheit, insbesondere mit der Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg. Erreichen will ich, dass die Kinder mit ihren Freunden

und Freundinnen sicher zur Schule gehen und dabei soziale Kontakte knüpfen und Erinnerungen schaffen können. Mein 2022-Highlight: Unser Team führte sein erstes Seminar durch. Thema waren die VCS Mobilitätskonzepte Schule. Der Anlass war ein grosser Erfolg! Ich hatte das Vergnügen und die Ehre, dieses Seminar zu organisieren und zu moderieren. Persönlich fahre ich am liebsten Velo. Für längere Strecken bevorzuge ich den Zug.



Nadja Mühlemann

Ich arbeite in den Bereichen der Verkehrssicherheit und Verkehrspolitik. Meine Hauptaufgaben liegen in der Schulwegsicherheit sowie im Engagement für den JungVCS. Ich stehe jeden Morgen auf und weiss, dass ich mich für etwas Gutes einsetze, das schätze ich sehr. Der VCS vertritt die gleichen Werte und kämpft täglich für einen zukunftsfähigen Verkehr – ich bin stolz, Teil davon zu sein. Am besten gefiel mir im 2022 die erste Aktion des JungVCS auf dem Bundesplatz. Ich bin am liebsten mit dem Velo unterwegs. Effizient, schnell und dennoch gemütlich und an der frischen Luft. Im Feierabendverkehr am Autostau vorbeizufahren, bestätigt sich meine Wahl täglich.



Luca Maillard

Ich bin Projektmitarbeiter bei Eco-Auto. Wir führen Umweltbewertungen von Fahrzeugen durch und machen so auf weniger umweltschädliche Autos aufmerksam. Diesen Beitrag des VCS zur Verringerung der negativen Folgen des Strassenverkehrs – Lärm, Abgase, Unfälle – finde ich wesentlich. Als ich letztes Jahr selbst ein Elektroauto testete, war ich beeindruckt von seiner Geräuschlosigkeit und Energieeffizienz. Beim Hinunterfahren von Guggisberg (BE) erzeugte es Energie statt Abgase. In meinem Alltag gehe ich aber am liebsten zu Fuss, so kann ich die Welt um mich herum beobachten und mit anderen Menschen in Kontakt treten.



Andreas Käsermann

Ich Sorge mit meinen Kolleginnen im Kommunikationsteam dafür, dass der VCS in der Öffentlichkeit positiv dargestellt und wahrgenommen wird. Meistens arbeite ich im Bereich Medienarbeit – jedoch spiele ich gerne auch in anderen Disziplinen der Kommunikation. Der VCS beschäftigt sich mit Themen, welche mir liegen und die mich interessieren. Wenn wir die Mobilität und die dafür nötige Infrastruktur clever gestalten, nützt dies allen. Dafür braucht es die Stimme des VCS. Zur Arbeit fahre ich im Sommer mit dem Fahrrad und im Winter mit dem Bus.

Der VCS Schweiz als Verband

Der VCS gestaltet die Mobilität der Zukunft: Diese vernetzt alle Verkehrsträger, ist sicher, für alle zugänglich, klima- und umweltschonend.

VCS-Delegiertenversammlung 2022

Oberstes Vereinsorgan des VCS ist die Delegiertenversammlung. 2022 fand sie in der Mehrzweckhalle Turmatt in Stans (NW) statt. Hier wurden die Mitglieder des Zentralvorstands für die nächsten zwei Jahre gewählt. Neu ist seither der JungVCS mit einem Sitz im Zentralvorstand vertreten.

VCS-Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist das strategische Führungsorgan des VCS. Er vertritt den VCS nach aussen und sorgt für die Umsetzung der an der Delegiertenversammlung getroffenen Entscheide. 2022 tagte der Zentralvorstand elf Mal, davon einmal per Videokonferenz.

So misst der VCS seine Leistungen

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung legt der VCS alle zwei Jahre rollend das Mehrjahresprogramm für die folgenden drei Jahre inklusive Finanzrahmen fest. Auf dieser Basis wird das Jahresprogramm mit klar messbaren Zielen erarbeitet. Als Orientierung dient dem VCS dabei die Strategie 2030.

Der Zentralvorstand verabschiedet das Jahresprogramm sowie das zugehörige Jahresbudget. Das Zentralsekretariat berichtet zweimal jährlich über die Zielerreichung, damit bei Bedarf entsprechend gehandelt werden kann.

Mehr Informationen

www.verkehrsclub.ch/sektionen
www.verkehrsclub.ch/ueber-den-vcs
www.verkehrsclub.ch/statuten

Die Mitglieder des Zentralvorstands

- Ruedi Blumer (seit 2014), Zentralpräsident
- Isabelle Pasquier-Eichenberger (seit 2022), Vizepräsidentin
- Bruno Storni (seit 2012), Vizepräsident
- Dominik Beeler (seit 2022), Vertretung JungVCS
- Samuel Bendahan (seit 2018)
- Evelyne Bezat (seit 2016)
- Heinz Flück (seit 2018)
- Raphael Fuhrer (seit 2018)
- Natalie Imboden (seit 2022)
- Martin Perrez (seit 2018)
- Gabi Petri (seit 2012)
- Michael Töngi (seit 2018)

Sektionen

24 Sektionen und 12 Regionalgruppen in allen Kantonen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tragen die VCS-Verkehrspolitik mit und prägen sie auf kantonaler und regionaler Ebene. Die Sektionen sind Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit: Sie bestimmen an der Delegiertenversammlung und an Planungskonferenzen gemeinsam mit Zentralvorstand und Geschäftsleitung die verkehrspolitischen Schwerpunkte.

Die Geschäftsleitenden der Sektionen tauschen sich regelmässig aus. 2022 wurde an den Treffen der Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter im Mai und September das Thema Tempo 30 behandelt. Ebenfalls beschäftigt haben die Sektionen die Einführung des Veloweggesetzes, das digitale Marketing und die Betreuung der Sektions-Websites.

Beschwerdefälle

Beschwerden sind eine wichtige Tätigkeit des VCS und ziehen sich oft über Jahre hinweg. Sie betreffen nationale und kantonale Strassenprojekte, Parkplätze, die Nutzung von Pannestreifen oder die Verminderung von Lärmemissionen an der Quelle durch Tempo 30. Im Jahr 2022 sind 14 neue Beschwerdefälle eröffnet worden, drei konnten abgeschlossen werden:

- St-Aubin (FR): PAC AgriCo de St-Aubin. Eine Vereinbarung wurde unterzeichnet.
- Kanton Uri und Schwyz: Axenstrasse. Das Verfahren wurde nicht fortgesetzt.
- Marin (NE): La Tène, Gebäude von EM Micro-electronic. Mit dem Unternehmen wurde eine Einigung erzielt.

VCS-Zentralsekretariat

Geschäftsleitung des VCS Schweiz:

- Anders Gautschi, Geschäftsführer
- Stéphanie Penher, Bereichsleiterin Verkehrspolitik und Kampagnen
- Simon Hofmann, Bereichsleiter Marketing und Produkte

Im Jahr 2022 wies der VCS Schweiz mit seinen Büros in Bern und Genf folgenden Personalbestand aus:

- Anzahl Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt: 72, davon 16 im Genfer Bureau romand
- Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: 52, davon 9 im Genfer Bureau romand

Zudem bildete der VCS zwei kaufmännische Angestellte aus und ermöglichte sieben Studierenden ein Praktikum in den Bereichen Verkehrspolitik und Kommunikation. Ein Arbeitsplatz (70 %) ist für einen Menschen mit einer Beeinträchtigung reserviert.

Für das Engagement im Bereich Gleichstellung und die familienorientierte Personalpolitik hat der VCS das Prädikat «Familie UND Beruf» der Fachstelle UND, Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen, erhalten.

Zusammenarbeit und Partner

Der VCS arbeitet mit zahlreichen umwelt- und verkehrspolitischen Organisationen zusammen und pflegt wichtige Partnerschaften.

JungVCS

2020 ins Leben gerufen, ist der JungVCS ein politisches Sprachrohr im Bereich Verkehrspolitik für Jugendliche und junge Erwachsene, seit 2022 mit einem Sitz im Vorstand vertreten.

www.jungvcs.ch

Cycla und ProVelo

Der VCS ist Gründungsmitglied der Schweizer Velo-Allianz Cycla, die zum Zweck hat, die Rahmenbedingungen für den Veloverkehr zu verbessern. Mit Pro Velo pflegt der VCS eine enge Zusammenarbeit und führt gemeinsame Verkehrssicherheitskampagnen durch.

Umweltallianz

Der VCS ist neben den Allianz-Mitgliedern Greenpeace, Pro Natura und WWF sowie den Umweltallianz-Koordinationspartnern Birdlife, Schweizerische Energiestiftung SES und Alpen-Initiative Teil der Umweltallianz. 2022 hatte der VCS den Vorsitz.

www.umweltallianz.ch

Klima-Allianz

Die Klima-Allianz ist ein Zusammenschluss von über 90 Organisationen in der Schweiz, die sich für eine Begrenzung der Klimaerwärmung einsetzen. Der VCS ist Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses.

www.klima-allianz.ch

Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit (KLUG)

KLUG setzt sich auf nationaler Ebene für eine Reduktion der durch den Luftverkehr verursachten Emissionen von Treibhausgasen, Luftschadstoffen und Lärm ein. KLUG besteht derzeit aus 29 Mitgliedern. Co-Präsidentinnen sind Lisa Mazzone (Ständerätin Grüne, bis Juni 2022 VCS-Vizepräsidentin) und Priska Seiler Graf (Nationalrätin SP). Die Geschäftsstelle liegt beim VCS.

www.klug-cesar.ch

FLUX-Jury

Zusammen mit PostAuto und dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV) bildet der VCS die Trägerschaft des «FLUX – Goldener Verkehrsknoten». Dieser Preis zeichnet jährlich eine Gemeinde für einen Verkehrsknoten aus, der sowohl aus Sicht der ÖV-Fahrgäste als auch aus betrieblicher Sicht überzeugt. 2022 ging der FLUX an Genf für den Bahnhof Eaux-Vives.

www.flux.swiss

Jury Flâneur d'Or

Der VCS unterstützt den alle drei Jahre vergebenen Preis für herausragende Infrastruktur für den Fussverkehr.

www.flaneurdor.ch

Topten.ch

Für die Auto-Umweltliste arbeitet der VCS eng mit Topten zusammen. Auf dieser Schweizer Website werden die besten Autos für alle Kategorien übersichtlich präsentiert. Über gut sichtbare Links gelangen Topten-Besuchende auf die VCS-Plattform eco-auto.info.

www.topten.ch

Autodaten aus dem Ausland sind auf der internationalen Plattform zu finden:

www.topten.info

Quality Alliance Eco-Drive (QAED)

Die QAED hat zum Ziel, Lenkerinnen und Lenkern von Personen- und Lastwagen die sparsame Fahrweise EcoDrive zu vermitteln. Der VCS ist mit seinem Experten Martin Winder im Vorstand der QAED vertreten.

www.ecodrive.ch

SAAM

Der Schweizer Verband für autonome Mobilität (SAAM) hat den Auftrag, die Einführung neuer Mobilitätstechnologien und -angebote in der Schweiz zum Wohle der Allgemeinheit zu ermöglichen. Als Mitglied verfolgt der VCS die Entwicklungen und bringt die Interessen der Verkehrsteilnehmenden ein, die nicht in den Fahrzeugen sitzen.

www.saam.swiss

Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU)

Der VCS steht mit der BFU in einem regelmässigen Fachaustausch. Bei den Begehungen für die Mobilitätskonzepte Schule begleiten Fachpersonen der BFU die VCS-Teams.

www.bfu.ch

Die Schweizerische Verkehrs-Stiftung (SVS)

Die gemeinnützige und steuerbefreite SVS ist unabhängig vom VCS, wenn gleich denselben Zielen eines menschen- und umweltfreundlichen Verkehrs verpflichtet. VCS-Präsident Ruedi Blumer und VCS-Geschäftsführer Anders Gautschi sind Mitglieder des Stiftungsrats. www.verkehrsstiftung.ch

Austausch Verkehrs-Stiftung

Die SVS hat im Oktober 2022 Expertinnen und Experten zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Gefragt war ein nüchterner und sachlicher Blick aus verschiedenen Perspektiven auf die zugespitzte Frage, ob autofreie Zentren radikal oder vernünftig sind. Die Präsentationen und Diskussionen der rund 25 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und Gesellschaft zeigten den Spannungsbogen der Thematik auf.

Die Vorteile autofreier Zentren liegen auf der Hand: weniger schädliche Emissionen, mehr Lebensqualität, mehr Freiraum für alternative Nutzungen und für Grünflächen als Massnahme gegen die Klimaerwärmung. Im europäischen Umfeld sind zahlreiche Beispiele vorhanden, es stellt sich die Frage, woran es bei der Umsetzung in der Schweiz hapert. Die vielfältige Zusammensetzung ermöglichte eine vielschichtige Diskussion mit zahlreichen Anknüpfungspunkten und der Erkenntnis, dass insbesondere mit dem Gewerbe geringere Zielkonflikte bestehen als oftmals vermutet. Ziel des Anlasses war es, eine Basis für konkrete Handlungsempfehlungen und weitere Vertiefungen zu schaffen.

Europaweites Engagement für einen nachhaltigen Verkehr

Transport and Environment (T&E)

Die Dachorganisation T&E vereint rund 60 Organisationen (Mitglieder und Unterstützer) aus Verkehr und Umweltschutz aus 23 Ländern. Der VCS ist durch Stéphanie Penher, Bereichsleiterin Verkehrspolitik und Kampagnen, im Vorstand vertreten. Die Sekretariate von T&E und VCS arbeiten thematisch eng zusammen.

www.transportenvironment.org

Stay Grounded

Dem Netzwerk Stay Grounded sind über 190 Organisationen weltweit angeschlossen. Ziel der zahlreichen Aktionen mit internationaler Tragweite ist die Reduktion des Flugverkehrs und deren negativen Auswirkungen.

<https://de.stay-grounded.org>



Austausch mit den Verkehrsclubs Deutschland und Österreich

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit den Schwesterorganisationen Verkehrsclub Deutschland VCD und dem Verkehrsclub Österreich VCÖ. Am jährlichen Treffen werden wichtige verkehrspolitische Projekte, mögliche Synergien und die Stossrichtungen auf europäischer Ebene erörtert.

www.vcd.org
www.vcoe.at

Mehr Informationen

Die internationale Zusammenarbeit des VCS ist 2022 in einem Magazindossier beschrieben: www.verkehrsclub.ch/zusammenarbeit

Im ganzen Land aktiv



Der VCS ist der Verkehrsverband mit rund 95 000 Mitgliedern, der sich für nachhaltige Mobilität in der Schweiz einsetzt.

politischen Themen und Versicherungen ist auf die regionalen Bedürfnisse ausgerichtet.

Der VCS unterhält Büros in Bern und Genf. Die 24 **Sektionen** sind die ersten Anlaufstellen für alle lokale Verkehrsfragen. Schweizweit beraten sie VCS-Mitglieder, Senioren und Seniorinnen sowie Familien und Jugendliche kostenlos. Das breite Angebot an Ratgebern, Reise- und Mitgliedschaftsaktionen, verkehrs-

○ VCS Verkehrs-Club der Schweiz
● Sektionen



Zentralsekretariat

Sektionen

BE VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, 3001 Bern
Tel. 031 328 58 58
vcs@verkehrsclub.ch
www.verkehrsclub.ch

GE ATE Association transports
et environnement

Bureau romand
Rue des Gares 9, 1201 Genève
Tel. 022 734 70 44
ate@ate.ch
www.ate.ch

AG VCS-Sektion Aargau

Bachstrasse 43, 5000 Aarau
Tel. 062 823 57 52
info@vcs-ag.ch
www.vcs-ag.ch

BE VCS-Sektion Bern

Bollwerk 35, 3011 Bern
Tel. 031 318 54 44
info@vcs-be.ch
www.vcs-be.ch

BS VCS-Sektion beider Basel

Gellertstrasse 29, 4052 Basel
Tel. 061 311 11 77
info@vcs-blbs.ch
www.vcs-blbs.ch

FL VCL Fürstentum Liechtenstein

Postfach 813, 9490 Vaduz
Tel. 00423 232 54 53
info@vcl.li
www.vcl.li

FR ATE Section Fribourg

Route de la Fonderie 8C, 1700 Fribourg
Tel. 079 559 10 40
info@ate-fr.ch
www.vcs-fr.ch

GE ATE Section Genève

Rue des Gares 9, 1201 Genève
Tel. 022 734 70 64
info@ate-ge.ch
www.ate-ge.ch

GL VCS-Sektion Glarus

Kreuzbühlstr. 27, 8754 Netstal
Tel. 055 640 34 21
vcs.gl@gmx.ch
www.vcs-gl.ch

GR VCS-Sektion Graubünden

Hartbertstrasse 11, 7000 Chur
Tel. 081 552 04 02
info@vcs-gr.ch
www.vcs-gr.ch

JU ATE Section Jura

Le Cerneux-Veusil 139d
2345 Le Cerneux-Veusil
Tel. 078 636 03 48, info@ate-ju.ch
www.ate-ju.ch

LU VCS-Sektion Luzern

Brüggliasse 9, 6004 Luzern
Tel. 041 420 34 44
info@vcs-lu.ch
www.vcs-lu.ch

NE ATE Section Neuchâtel

Rue Louis-Favre 1, 2000 Neuchâtel
Tel. 032 724 28 28
info@ate-ne.ch
www.ate-ne.ch

OW VCS-Sektion Ob- und Nidwalden

6370 Stans
Tel. 079 836 60 11
info@vcs-ownw.ch
www.vcs-ownw.ch

SG VCS-Sektion St. Gallen/Appenzell

Geltenwilenstr. 23, 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 26 32
info@vcs-sgap.ch
www.vcs-sgap.ch

SH VCS-Sektion Schaffhausen

Postfach 264, 8201 Schaffhausen
Tel. 077 448 39 68
info-vcs-sh@verkehrsclub.ch
www.vcs-sh.ch

SO VCS-Sektion Solothurn

Niklaus-Konradstr. 18, 4500 Solothurn
Tel. 079 884 62 06
info@vcs-so.ch
www.vcs-so.ch

SZ VCS-Sektion Schwyz

Schmiedgasse 32, 6430 Schwyz
Tel. 076 570 48 59
info@vcs-sz.ch
www.vcs-sz.ch

TG VCS-Sektion Thurgau

Grenzstrasse 13, 8280 Kreuzlingen
Tel. 052 740 28 27
info@vcs-tg.ch
www.vcs-tg.ch

TI ATA Sezione della Svizzera Italiana

Piazza Indipendenza 6, 6500 Bellinzona
Tel. 076 443 02 63
info@ata-ti.ch
www.ata.ch

UR VCS-Sektion Uri

Hellgasse 23, 6460 Altdorf
Tel. 041 871 10 16
vcs-uri@gmx.ch
www.vcs-ur.ch

VD ATE Section Vaud

Case postale 109, 1001 Lausanne
Tel. 021 323 54 11
info@ate-vd.ch
www.ate-vd.ch

VS VCS-Sektion Wallis

Bielastrasse 64, 3900 Brig
Tel. 079 353 01 19
info@vcs-vs.ch
www.vcs-vs.ch

VS ATE Section Bas-Valais

Rue de l'Hôtel de Ville 2, 1920 Martigny
Tel. 024 472 72 39
ate.valaisromand@gmail.com
www.ate-vs.ch

ZG VCS-Sektion Zug

Metallstrasse 5, 6300 Zug
Tel. 041 780 88 38
info@vcs-zg.ch
www.vcs-zg.ch

ZH VCS-Sektion Zürich

Postfach 230, 8040 Zürich
Tel. 044 291 33 00
vcszh@swissonline.ch
www.vcs-zh.ch

VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Aarberggasse 61
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 328 58 58
www.verkehrsclub.ch
vcs@verkehrsclub.ch

Für Mensch
und Umwelt

